

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



EB 8084

Originalanleitung



Bauart 3381 · Drosselschalldämpfer Typ 3381
DIN- und ANSI-Ausführung

Ausgabe April 2021



Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersaleservice@samsongroup.com).



Gerätebezogene Dokumente, wie beispielsweise die Einbau- und Bedienungsanleitungen, stehen im Internet unter www.samsongroup.com > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	1-1
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden	1-4
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden	1-5
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden	1-6
2	Kennzeichnungen am Gerät	2-1
2.1	Typenschild	2-1
2.2	Durchflussrichtung	2-1
3	Aufbau und Wirkungsweise	3-1
3.1	Aufbau	3-1
3.2	Wirkungsweise	3-3
3.3	Technische Daten	3-3
4	Lieferung und innerbetrieblicher Transport	4-1
4.1	Lieferung annehmen	4-1
4.2	Drosselschalldämpfer auspacken	4-1
4.3	Drosselschalldämpfer transportieren und heben	4-1
4.3.1	Drosselschalldämpfer transportieren	4-2
4.3.2	Drosselschalldämpfer heben	4-3
4.4	Drosselschalldämpfer lagern	4-6
5	Montage	5-1
5.1	Einbaubedingungen	5-1
5.1.1	Typabhängig	5-1
5.1.2	Abstützung und Aufhängung	5-1
5.1.3	Einsatz von Reglern ohne Hilfsenergie mit Drosselschalldämpfer Typ 3381	5-2
5.2	Montage vorbereiten	5-4
5.3	Drosselschalldämpfer montieren	5-4
5.4	Montierte Komponenten prüfen	5-9
6	Inbetriebnahme, Betrieb, Außerbetriebnahme, Instandhaltung	6-1
7	Demontage	7-1
7.1	Drosselschalldämpfer aus der Rohrleitung ausbauen	7-1
8	Reparatur	8-1
8.1	Geräte an SAMSON senden	8-1
9	Entsorgung	9-1
10	Zertifikate	10-1

Inhalt

11	Anhang	11-1
11.1	Anzugsmomente, Schmiermittel und Werkzeuge.....	11-1
11.2	Service.....	11-1

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Drosselschalldämpfer Typ 3381 ist als fester Strömungswiderstand zur Reduzierung des Schalldruckpegels zum Anbau an SAMSON-Stellventile der Bauart 240 und Bauart 250 bestimmt. Der Drosselschalldämpfer dient der Schallreduzierung bei Flüssigkeiten, Gasen oder Dämpfen sowie der Verringerung der Fließgeschwindigkeit am Ventilaustritt bei kompressiblen Medien wie Gasen oder Dämpfen.

Der Drosselschalldämpfer ist für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Betriebsdruck, eingesetztes Medium, Temperatur). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass der Drosselschalldämpfer nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrundegelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber den Drosselschalldämpfer in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

→ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten und dem Typenschild entnehmen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der Drosselschalldämpfer ist nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Geschwindigkeitsreduzierung bei inkompressiblen Medien
- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten

Qualifikation des Bedienungspersonals

Der Drosselschalldämpfer darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die eine nachweisliche Qualifikation hinsichtlich der verwendeten Schweißmethoden und -prozesse und der eingesetzten Werkstoffe haben.

Bei Geräten in explosionsgeschützter Ausführung müssen die Personen eine Ausbildung oder Unterweisung bzw. eine Berechtigung zum Arbeiten an explosionsgeschützten Geräten in explosionsgefährdeten Anlagen haben.

Bei Sauerstoffanwendungen muss das Bedienpersonal speziell für den korrekten und sicheren Umgang mit Sauerstoff ausgebildet sein.

Persönliche Schutzausrüstung

SAMSON empfiehlt, sich über die vom eingesetzten Medium ausgehenden Gefahren zu informieren, z. B. anhand der ► GESTIS-Stoffdatenbank. Je nach eingesetztem Medium und/oder der jeweiligen Tätigkeit ist unter anderem folgende Schutzausrüstung erforderlich:

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Atemschutz und Augenschutz beim Einsatz heißer, kalter, aggressiver und/oder ätzender Medien
 - Gehörschutz bei Arbeiten in Ventiltähe
 - Industrieschutzhelm
 - Auffanggurt, sofern Absturzgefahr besteht (z. B. bei Arbeiten in ungesicherten Höhen)
 - Sicherheitsschuhe, ggf. mit Schutz vor statischer Entladung
- ➔ Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Schutzeinrichtungen

Der Drosselschalldämpfer Typ 3381 verfügt über keine gesonderten Schutzeinrichtungen.

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienpersonal Gefährdungen, die am Drosselschalldämpfer vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienpersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung befolgen.

Gefahren, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Drosselschalldämpfers ergeben, müssen in einer individuellen Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden und durch entsprechende Betriebsanweisungen des Betreibers vermeidbar gemacht werden.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienungspersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente zur Verfügung zu stellen und das Bedienungspersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienungspersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung und mit den mitgeltenden Dokumenten vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienungspersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Die Drosselschalldämpfer erfüllen die Anforderungen der europäischen Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU. Die entsprechende Konformitätserklärung steht im Kapitel „Zertifikate“ zur Verfügung und gibt Auskunft über das angewandte Konformitätsbewertungsverfahren.

Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- EB für angebautes Ventil
- bei Sauerstoffanwendungen: Handbuch ► H 01

Wenn der Drosselschalldämpfer werkseitig für Sauerstoffanwendungen ausgelegt und vorbereitet wurde, ist die Verpackung des Drosselschalldämpfers mit folgendem Klebeschild gekennzeichnet:



- bei im Gerät verwendeten Stoffen, die auf der Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe der REACH-Verordnung stehen:
Hinweise zur sicheren Verwendung des betroffenen Bauteils, vgl.
▶ www.samsongroup.com > Über SAMSON > Material Compliance > REACH
Falls ein Gerät einen Stoff enthält, der auf der Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe der REACH-Verordnung steht, kennzeichnet SAMSON diesen Sachverhalt im Lieferschein.

1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

GEFAHR

Berstgefahr des Druckgeräts!

Stellventile und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Unzulässige Druckbeaufschlagung oder unsachgemäßes Öffnen kann zum Zerbersten von Stellventil-Bauteilen führen.

- Maximal zulässigen Druck für Ventil und Anlage beachten.
- Vor Arbeiten am Stellventil betroffene Anlagenteile und Ventil drucklos setzen.
- Medium aus betroffenen Anlagenteilen und Ventil entleeren.

Verletzungsgefahr durch fehlerhaften Umgang mit Sauerstoffanwendungen oder Anwendungen mit tiefkalten und tiefkalt verflüssigten Gasen!

Sonderausführungen des Drosselschalldämpfers können für Sauerstoffanwendungen oder Anwendungen mit tiefkalten und tiefkalt verflüssigten Gasen eingesetzt werden. Sauerstoff ist ein Gefahrstoff, der zu schnell ablaufenden Verbrennungen und Explosionen führen kann. Tiefkalte und tiefkalt verflüssigte Gase führen bei Kontakt zu starken Erfrierungen bzw. Kaltverbrennungen. Das Bedienungspersonal muss für den Einsatz in diesen Anwendungen geschult worden sein. Unqualifiziertes Bedienungspersonal setzt sich und Andere einer erhöhten Verletzungsgefahr aus.

- Bedienungspersonal ausreichend schulen und für die Gefahren im Bezug auf Sauerstoffanwendungen sowie auf Anwendungen mit tiefkalten und tiefkalt verflüssigten Gasen sensibilisieren.
- Weitere Anweisungen und Informationen zu Sauerstoffanwendungen dem Handbuch ▶ H 01 entnehmen

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitungen!

Je nach eingesetztem Medium können Ventilbauteile und Rohrleitungen sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Drosselschalldämpfer!

Bei Arbeiten am Drosselschalldämpfer können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

- Wenn möglich, Medium aus betroffenen Anlagenteilen und Drosselschalldämpfer entleeren.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Atemschutz und Augenschutz tragen.

Schädigung der Gesundheit durch Kontakt mit Gefahrstoffen!

Einzelne Schmier- und Reinigungsmittel sind als Gefahrstoffe eingestuft und müssen als solche vom Hersteller besonders gekennzeichnet und mit einem Sicherheitsdatenblatt versehen sein.

- Sicherstellen, dass zu jedem Gefahrstoff ein entsprechendes Sicherheitsdatenblatt vorliegt. Ggf. Sicherheitsdatenblatt beim Hersteller des Gefahrstoffs anfordern.
- Über vorhandene Gefahrstoffe und den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen informieren.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

! HINWEIS

Beschädigungen und Leckagen durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!

Verschraubungen müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß. Zu leicht angezogene Bauteile können Leckagen verursachen.

→ Als Anzugsmomente die üblichen Werte für den jeweiligen Schraubendurchmesser einhalten.

Beschädigung des Drosselschalldämpfers durch ungeeignete Schmiermittel!

Der Werkstoff des Drosselschalldämpfers erfordert bestimmte Schmiermittel. Ungeeignete Schmiermittel können die Oberfläche angreifen und beschädigen.

→ Nur von SAMSON zugelassene Schmiermittel verwenden.

Verunreinigung des Mediums durch ungeeignete Schmiermittel und verunreinigte Werkzeuge und Bauteile!

→ Falls erforderlich (z. B. bei Sauerstoffanwendungen), Drosselschalldämpfer und verwendete Werkzeuge frei von Lösungsmitteln und Fetten halten.

→ Sicherstellen, dass nur geeignete Schmiermittel verwendet werden.

2 Kennzeichnungen am Gerät

2.1 Typenschild

Je nach Ausführung ist der Drosselschalldämpfer Typ 3381 mit einem einzelnen oder einem 2-teiligen Typenschild gekennzeichnet:

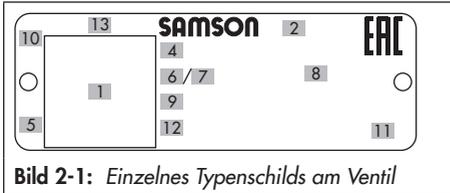


Bild 2-1: Einzelnes Typenschild am Ventil

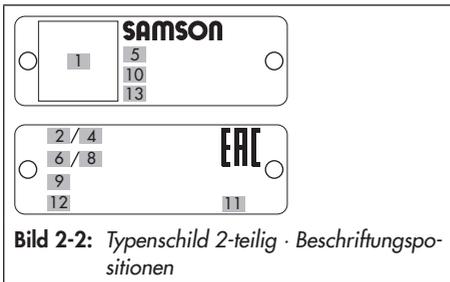


Bild 2-2: Typenschild 2-teilig · Beschriftungspositionen

Pos.	Bedeutung der Beschriftungsposition
1	DataMatrix-Code
2	Typenbezeichnung
4	Werkstoff
5	Monat und Baujahr
6	Nennweite Eingang: DIN: DN · ANSI: NPS · JIS: DN
7	Nennweite Ausgang: DIN: DN · ANSI: NPS · JIS: DN
8	Nenndruck: DIN: PN · ANSI: CL · JIS: K
9	Auftragsnummer/Pos.
10	Produktionsland
11	CE-Zeichen

Pos.	Bedeutung der Beschriftungsposition
12	Kennnummer der benannten Stelle, Prüfbüro PED: Druckgeräterichtlinie G1/G2: Gase und Dampf Fluidgruppe 1 = gefährlich Fluidgruppe 2 = ungefährlich L1: Flüssigkeiten Fluidgruppe 1 = gefährlich Fluidgruppe 2 = ungefährlich I/II/III: Kategorie 1 bis 3
13	Seriennummer

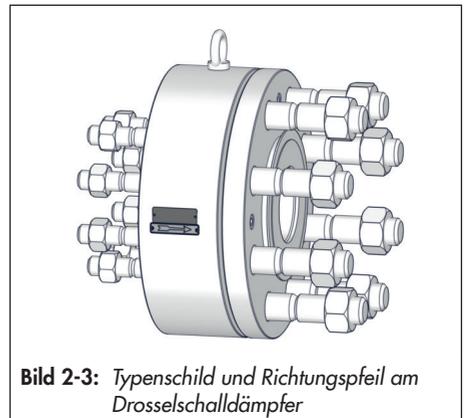


Bild 2-3: Typenschild und Richtungspfeil am Drosselschalldämpfer

2.2 Durchflussrichtung

Die Durchflussrichtung ist mit einem Richtungspfeil auf dem Drosselschalldämpfer Typ 3381 gekennzeichnet, vgl. Bild 2-3.

3 Aufbau und Wirkungsweise

3.1 Aufbau

Typ 3381-1:

- Einzelne Drosselscheibe, die zwischen Ventil oder etwaiger Rohrleitungserweiterung und Rohrleitungsflansch eingebaut wird, vgl. Bild 3-1.

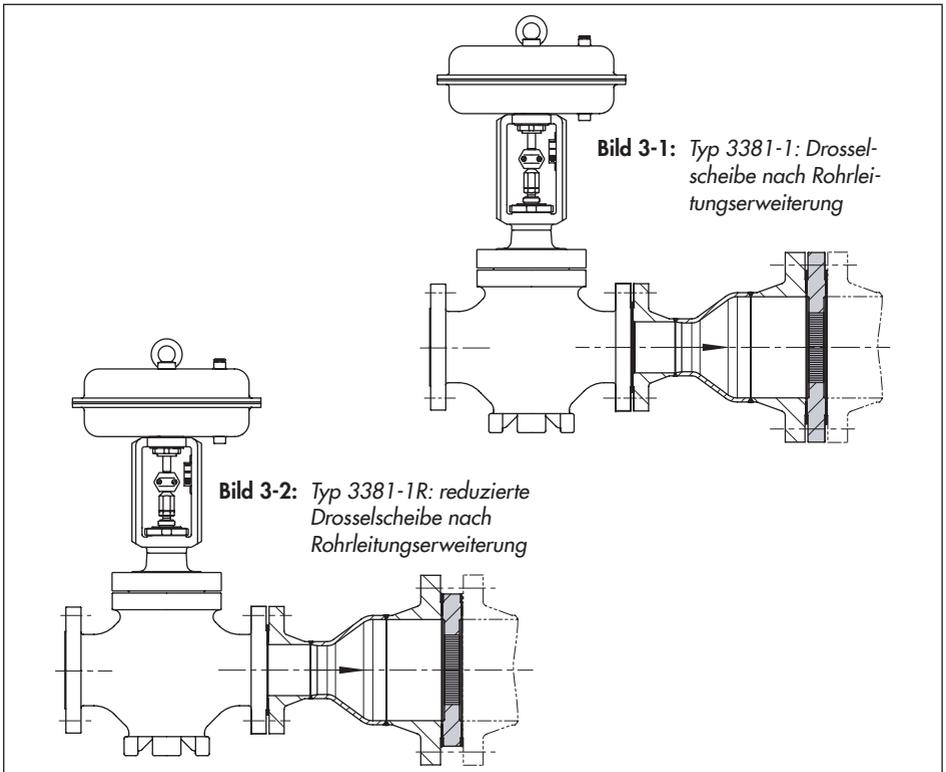
Typ 3381-R:

- Materialsparende Variante: Einzelne, im

Durchmesser und ggf. in der Dicke reduzierte Drosselscheibe, die zwischen Ventil oder etwaiger Rohrleitungserweiterung und Rohrleitungsflansch geklemmt wird, vgl. Bild 3-2.

Typ 3381-3-X:

- Drosselschalldämpfer mit zwei bis fünf Drosselscheiben in einem Gehäuse verbaut. Eine zusätzliche Rohrleitungserweiterung ist nicht notwendig, vgl. Bild 3-3.
- Als Abdichtung zwischen dem Gehäuse und dem Klemmflansch wird in der Stan-



Aufbau und Wirkungsweise

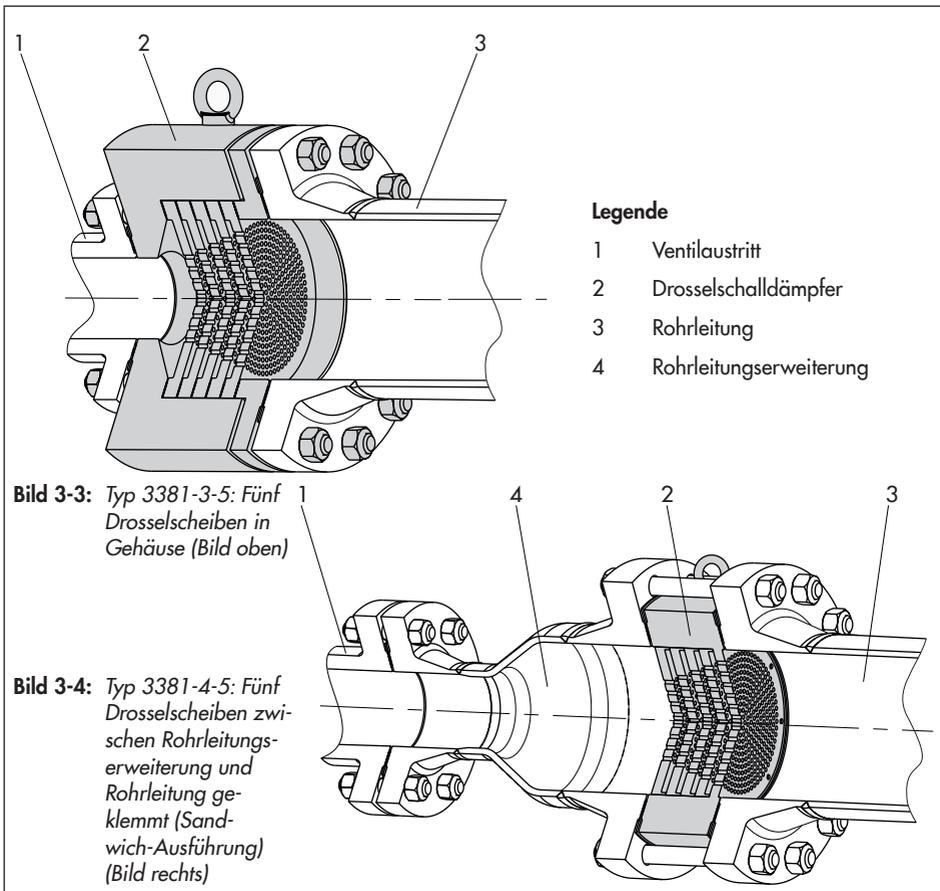
Standardausführung eine Dichtung aus Graphit mit metallischem Trägermaterial aus WN 1.4301 verwendet.

i Info

Weitere Einbaubeispiele der verschiedenen Typen vgl. Typenblatt ► T 8084.

Typ 3381-4-X:

- System mit zwei bis fünf Drosselscheiben als Sandwich-Ausführung, in der Regel nach einer Rohrleitungserweiterung, vgl. Bild 3-4.



3.2 Wirkungsweise

Durch den Einsatz eines Drosselschalldämpfers Typ 3381 als festen Strömungswiderstand wird eine Druckanhebung am Ventilausgang erreicht. Der weitere Druckabbau bis zum geforderten Nachdruck p_2 erfolgt über den Drosselschalldämpfer. Dadurch wird der Schalldruckpegel reduziert. Weiterhin wird bei kompressiblen Medien zusätzlich eine geringere Geschwindigkeit am Ventilausgang realisiert.

Die Druckreduzierung je Drosselscheibe (Δp) ist abhängig von der Durchflussmenge und der jeweiligen Betriebstemperatur. Sie liegt im Allgemeinen zwischen 1 und 7 bar.

Ein fünfstufiger Drosselschalldämpfer (Typ 3381-3-5) ist somit im Normalfall für eine Druckreduzierung von maximal 35 bar vorgesehen.

3.3 Technische Daten

Geräuschemissionen

SAMSON kann keine allgemeingültige Aussage über die Geräusentwicklung treffen. Die Geräuschemissionen sind abhängig von der Ausführung des Ventils, der Ausstattung der Anlage sowie dem eingesetzten Medium.

Maße und Gewichte

Informationen zu Maßen und Gewichten auf Anfrage.

Info

Weitere Informationen stehen im Typenblatt **T 8084** zur Verfügung.

Tabelle 3-1: Technische Daten

Drosselschalldämpfer Typen 3381-1, 3381-1R, 3381-3-X und 3381-4-X				
Ausführung nach	DIN		ANSI	
Werkstoff ¹⁾	Schmiedestahl P250GH · 1.0460	Korrosionsfester Schmiedestahl · 1.4401	Schmiedestahl · A105	Korrosionsfester Schmiedestahl · A182 F316
Nennweite	DN 40...800		NPS 1½...32	
Nenndruck ^{2) 3)}	PN 10...400		Class 150...2500	
Anschlussart	alle DIN-EN-Ausführungen		alle ANSI-Ausführungen	
Temperaturbereich ⁴⁾	-50...+400 °C		-58...+750 °F	

- 1) Andere Werkstoffe auf Anfrage
- 2) Nur den Normen entsprechende Nennweiten möglich
- 3) Unterschiedliche Druckstufen für Ein- und Austritt sind nicht möglich
- 4) Andere Temperaturbereiche auf Anfrage

Aufbau und Wirkungsweise

Tabelle 3-2: Mögliche Sandwich-Ausführungen für Typ 3381-1R sowie für Kombinationen von Typ 3381-1 und Typ 3381-1R

Hinweise:

- Sandwich-Ausführung nur für Standardwerkstoffe nach Tabelle 3-1
- Nur den Normen entsprechende Nennweiten in Abhängigkeit des Nenndrucks möglich

DIN-EN-Ausführungen		ANSI-Ausführungen	
Nennweite	Druckstufe (mind.)	Nennweite	Druckstufe (mind.)
DN 200	ab PN 400	NPS 8	ab Class 2500
DN 250	ab PN 250	NPS 10	ab Class 1500
DN 300	ab PN 100	NPS 12	ab Class 600
DN 350	ab PN 63	–	–
DN 450	ab PN 40	ab NPS 16	alle Druckstufen
ab DN 600	alle Druckstufen	–	–

4 Lieferung und innerbetrieblicher Transport

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das der jeweiligen Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

4.1 Lieferung annehmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Lieferumfang kontrollieren. Angaben auf dem Drosselschalldämpfer mit Lieferschein abgleichen. Einzelheiten zur Gerätebeschriftung vgl. Kap. „Kennzeichnungen am Gerät“.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.
3. Gewicht und Abmaße der zu transportierenden und zu hebenden Einheiten ermitteln, um entsprechende Hebezeuge und Lastaufnahmemittel auszuwählen, falls erforderlich (vgl. Transportdokumente).

4.2 Drosselschalldämpfer auspacken

Folgende Abläufe einhalten:

- Drosselschalldämpfer erst unmittelbar vor dem Anheben zum Einbau in die Rohrleitung auspacken.

- Für den innerbetrieblichen Transport Drosselschalldämpfer auf der Palette oder im Transportbehälter lassen.
- Verpackung sachgemäß entsprechend den lokalen Vorschriften entsorgen. Dabei Verpackungsmaterialien nach Sorten trennen und dem Recycling zuführen.

4.3 Drosselschalldämpfer transportieren und heben

! GEFAHR

Gefahr durch Herunterfallen schwebender Lasten!

- *Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.*
 - *Transportwege absichern.*
-

! WARNUNG

Umkippen der Hebezeuge und Beschädigung der Lastaufnahmeeinrichtungen durch Überschreiten der Hebekapazität!

- *Nur zugelassene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen verwenden, deren Hebekapazität mindestens dem Gewicht des Drosselschalldämpfers entspricht, ggf. einschließlich der Verpackung.*
-

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Befestigung von Anschlagmitteln, wenn diese abrutschen!

- Hebeöse/Ringschraube zum Befestigen der Anschlagmittel am Drosselschalldämpfer nutzen.
- Als Tragmittel einen Haken mit Sicherheitsverschluss verwenden (vgl. Bild 4-1), damit die Anschlagmittel beim Heben und Transportieren nicht vom Haken rutschen können.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben ohne Hebezeuge!

Beim Heben der Drosselschalldämpfer ohne Hebezeuge kann es je nach Gewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

- Die am Installationsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz beachten.

Tipp

Auf Anfrage stellt der After Sales Service eine umfassende Transport- und Hebeanweisung zur Verfügung.

4.3.1 Drosselschalldämpfer transportieren

Der Drosselschalldämpfer kann mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler transportiert werden.

- Drosselschalldämpfer für den Transport auf der Palette oder im Transportbehälter lassen.
- Transportbedingungen einhalten.

Transportbedingungen

- Drosselschalldämpfer vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Auftretende Beschädigungen sofort beseitigen.
- Drosselschalldämpfer vor Nässe und Schmutz schützen.
- Bei Drosselschalldämpfern in der Normalausführung beträgt die zulässige Transporttemperatur -20 bis $+65$ °C.

Info

Die Transporttemperaturen für andere Ausführungen sind auf Anfrage beim After Sales Service erhältlich.

4.3.2 Drosselschalldämpfer heben

Für den Einbau in die Rohrleitung können größere Drosselschalldämpfer mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler angehoben werden.

Bedingungen für das Heben

- Als Tragmittel einen Haken mit Sicherheitsverschluss verwenden (vgl. Bild 4-1), damit die Anschlagmittel beim Heben und Transportieren nicht vom Haken rutschen können.
- Anschlagmittel gegen Verrutschen und Abrutschen sichern.
- Anschlagmittel so befestigen, dass sie nach dem Einbau in die Rohrleitung wieder entfernt werden können.
- Schwingen und Kippen der Last vermeiden.
- Bei Arbeitsunterbrechungen Last nicht über längeren Zeitraum am Hebezeug in der Luft schweben lassen.

a) Typ 3381, Typ 3381-1R, Typ 3381-4-X und Typ 3381-3-X ohne Ventil

1. Hebeschlinge an der Hebeöse/Ringschraube des Drosselschalldämpfers und am Tragmittel (z. B. Haken) des Krans oder Gabelstaplers anschlagen, vgl. Bild 4-1.
2. Drosselschalldämpfer vorsichtig anheben. Prüfen, ob Lastaufnahmeeinrichtungen halten.

3. Drosselschalldämpfer mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zum Einbauort bewegen.
4. Drosselschalldämpfer zwischen Ventilgehäuse-Austrittsflansch oder Flansch der Rohrleitungserweiterung und Rohrleitungsflansch in die Rohrleitung einbauen, vgl. Kap. „Montage“.
5. Nach Einbau in die Rohrleitung: Prüfen, ob die Flansche fest verschraubt sind bzw. bei Anschweißenden prüfen, ob Schweißnähte halten und das Ventil samt Drosselschalldämpfer in der Rohrleitung hält.
6. Hebeschlingen entfernen.

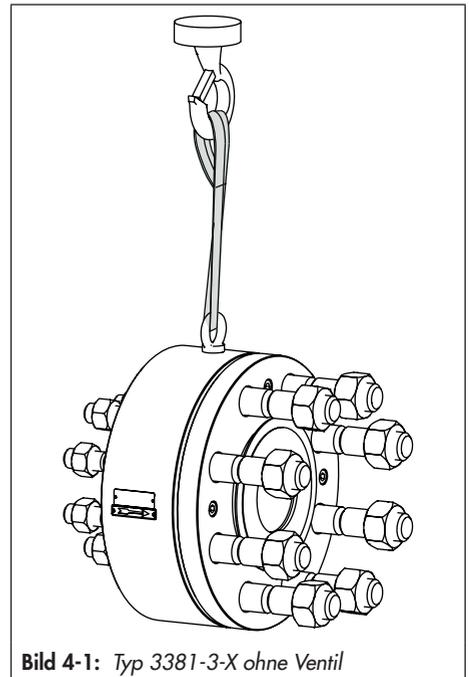


Bild 4-1: Typ 3381-3-X ohne Ventil

b) Typ 3381-3-X mit Ventil

Vgl. Bild 4-2

! HINWEIS

Beschädigung des Ventils durch unsachgemäÙes Heben!

Das Ventiloberteil (Joch) kann beschädigt werden, wenn ein Biegemoment eingebracht wird.

→ Anschlagmittel so befestigen, dass die Mittelachse von Ventil und montiertem Drosselschalldämpfer beim Heben stets horizontal und die Achse der Kegel-/Antriebsstange stets vertikal bleibt.

! HINWEIS

Beschädigung des Ventils bei unsachgemäÙer Montage vor dem Heben!

→ Ventil und Drosselschalldämpfer müssen vor dem Anheben mit dem vollen Anzugsmoment verschraubt sein, vgl. Kap. „Montage“.

Beim Typ 3381-3-X wird der Drosselschalldämpfer zuerst mit dem Stellventil verschraubt bevor beides gemeinsam in die Rohrleitung eingebaut wird, vgl. Kap. „Montage“.

1. Eine Hebeschlinge am Flansch des Ventilgehäuses und am Tragmittel (z. B. Haken) des Krans oder Gabelstaplers anschlagen.
2. Eine Hebeschlinge an der Hebeöse/Ringschraube des Drosselschalldämpfers

und am Tragmittel (z. B. Haken) des Krans oder Gabelstaplers anschlagen.

3. Bei Antriebsausführungen mit Hebeöse eine zusätzliche Hebeschlinge an der Hebeöse des Antriebs und am Tragmittel des Krans oder Gabelstaplers anschlagen.

HINWEIS! Dieses Anschlagmittel darf keine Last aufnehmen und dient ausschließlich der Sicherung gegen ein Umschlagen beim Heben. Vor dem Anheben des Ventils dieses Anschlagmittel straff vorspannen.

4. Stellventil mit montiertem Drosselschalldämpfer vorsichtig anheben. Dabei sicherstellen, dass die Mittelachse von Ventil und Drosselschalldämpfer beim Heben stets horizontal und die Achse der Kegel-/Antriebsstange stets vertikal liegt.
- HINWEIS!** Das Ventiloberteil (Joch) kann beschädigt werden, wenn ein Biegemoment eingebracht wird.

Prüfen, ob Lastaufnahmeeinrichtungen halten.

5. Stellventil samt Drosselschalldämpfer mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zum Einbauort bewegen.
6. Stellventil und Drosselschalldämpfer in die Rohrleitung einbauen, vgl. Kap. „Montage“.
7. Nach Einbau in die Rohrleitung: Prüfen, ob die Flansche fest verschraubt sind und das Ventil samt Drosselschalldämpfer in der Rohrleitung hält.
8. Hebeschlingen entfernen.

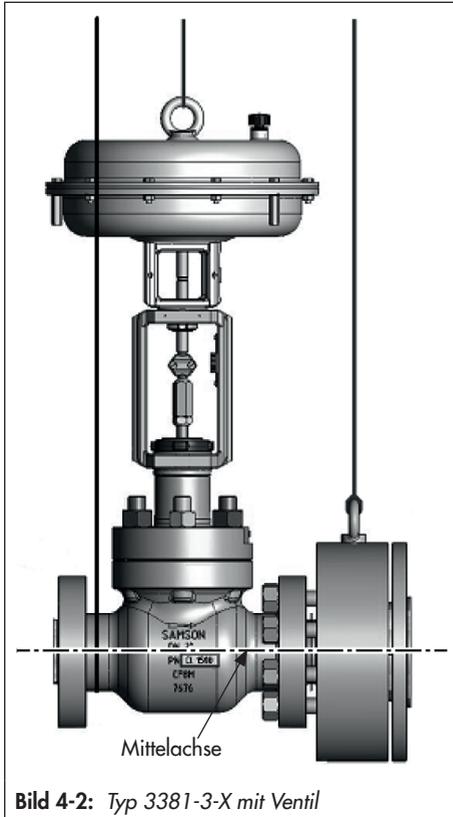


Bild 4-2: Typ 3381-3-X mit Ventil

4.4 Drosselschalldämpfer lagern

HINWEIS

Beschädigungen am Drosselschalldämpfer durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten.
- Längere Lagerung vermeiden.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

Info

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung den Drosselschalldämpfer und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Bei Drosselschalldämpfern in der Normalausführung beträgt die zulässige Lagertemperatur -20 bis $+65$ °C. Lagertemperaturen für andere Ausführungen sind auf Anfrage beim After Sales Service erhältlich.
- Keine Gegenstände auf den Drosselschalldämpfer legen.

Tipp

Auf Anfrage stellt der After Sales Service eine umfassende Anweisung zur Lagerung zur Verfügung.

Lagerbedingungen

- Drosselschalldämpfer vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- In Lagerposition den Drosselschalldämpfer gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Auftretende Beschädigungen sofort beseitigen.
- Drosselschalldämpfer vor Nässe und Schmutz schützen und bei einer relativen Luftfeuchte von <75 % lagern. In feuchten Räumen Kondenswasserbildung verhindern. Ggf. Trockenmittel oder Heizung einsetzen.

5 Montage

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das der jeweiligen Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

Folgende Dokumente werden zusätzlich für die Montage des Drosselschalldämpfers benötigt:

- EB für zugehöriges Stellventil

5.1 Einbaubedingungen

5.1.1 Typabhängig

Typ 3381

Die einzelne Drosselscheibe wird mit passenden Dichtungen zwischen Ventil oder etwaiger Rohrleitungserweiterung und Rohrleitungsflansch eingebaut.

Typ 3381-1R

Die einzelne, im Durchmesser und ggf. in der Dicke reduzierte, Drosselscheibe wird mit passenden Dichtungen zwischen Ventil oder etwaiger Rohrleitungserweiterung und Rohrleitungsflansch geklemmt.

Typ 3381-3-X

Zwei bis fünf Drosselscheiben werden hintereinander in einem Gehäuse verbaut. Die Eintritts- und Austrittsnennweiten können unterschiedlich sein: Die Eintrittsnennweite des Gehäuses entspricht der Ventilenennweite, die Austrittsnennweite entspricht der nachfolgenden Rohrleitungsnennweite. Eine etwaige Rohrleitungserweiterung ist bereits im Ge-

häuse integriert.

Der Drosselschalldämpfer Typ 3381-3-X wird zuerst unter Verwendung einer passenden Dichtung mit dem Stellventil verschraubt, bevor beides gemeinsam mit passenden Dichtungen in die Rohrleitung eingebaut wird.

Typ 3381-4-X

Zwei bis fünf Drosselscheiben werden mit passenden Dichtungen zwischen Ventilausgang oder Rohrleitungserweiterung und Rohrleitung geklemmt (Sandwich-Ausführung).

Wenn die Nennweite der Drosselscheiben größer ist als die Nennweite des Ventils, muss eine Rohrleitungserweiterung eingebaut werden.

5.1.2 Abstützung und Aufhängung

Info

Auswahl und Umsetzung einer geeigneten Abstützung oder Aufhängung des eingebauten Stellventils samt Drosselschalldämpfers sowie der Rohrleitung liegen in der Verantwortung des Anlagenbauers.

5.1.3 Einsatz von Reglern ohne Hilfsenergie mit Drosselschalldämpfer Typ 3381

Es ergeben sich damit die in Bild 5-1 bis Bild 5-4 dargestellten Einbausituationen.

Überströmventile

Bei Überströmventilen wird der Vordruck geregelt. Aus diesem Grund können der Einbau des Ventils und der Anschluss der Steuerleitungen bei Überströmventilen standardmäßig erfolgen.

Druckminderer oder Differenzdruckregler

Wird dem Ventil eines Druckminderers oder Differenzdruckreglers ein Drosselschalldämpfer Typ 3381 nachgeschaltet, können Steuerleitungen nicht vor dem Drosselschalldämpfer an die Rohrleitung angeschlossen werden. Bei Druckminderern können daher keine Steuerleitungsbausätze verwendet werden.

Bei Differenzdruckreglern, die bei steigendem Differenzdruck das Ventil öffnen sowie bei Differenzdruckreglern, die bei steigendem Differenzdruck das Ventil schließen und im Rücklauf eingebaut sind, kann der Plusdruck am Ventilgehäuse abgegriffen werden.

Bei Differenzdruckreglern, die bei steigendem Differenzdruck das Ventil schließen und im Vorlauf eingebaut sind, müssen beide Steuerleitungen extern angeschlossen werden.

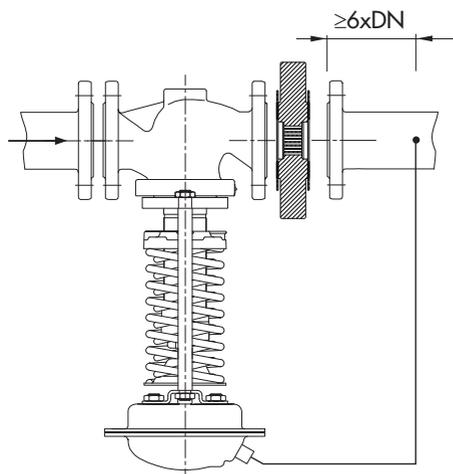


Bild 5-1: Druckminderer

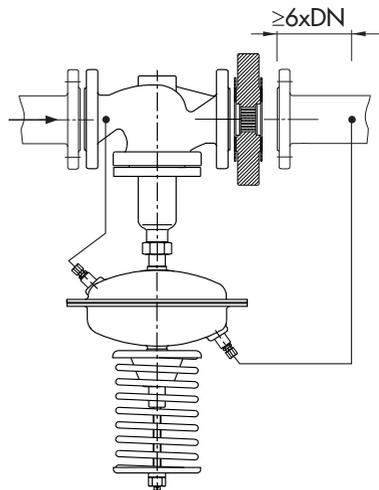


Bild 5-2: Differenzdruckregler, öffnend

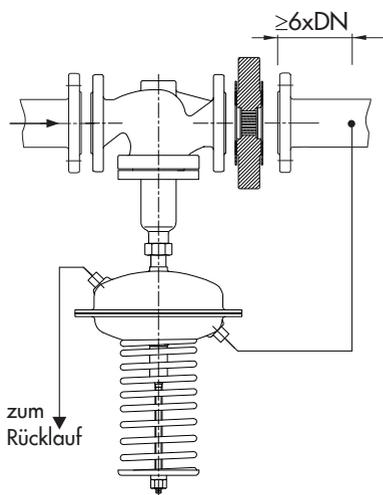


Bild 5-3: Differenzdruckregler, schließend im Vorlauf
zum Rücklauf

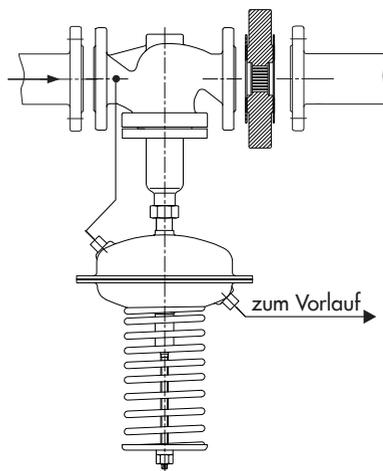


Bild 5-4: Differenzdruckregler, schließend im Rücklauf
zum Vorlauf

5.2 Montage vorbereiten

Vor der Montage folgende Bedingungen sicherstellen:

- Drosselschalldämpfer und Ventil sind sauber.
- Die Ventil- und Drosselschalldämpferdaten (Typ, Nennweite, Material, Nenn- druck und Temperaturbereich) stimmen mit den Anlagenbedingungen überein (Nennweite und Nenndruck der Rohrlei- tung, Mediumtemperatur usw.).

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

- ➔ Für die Montage erforderliches Material bereitlegen. Dazu gehören u. a.:
- passende Dichtungen (gehören nicht zum Lieferumfang des Drosselschalldämpfers)
 - Rohrleitungserweiterung, sofern erforderlich (gehört nicht zum Lieferum- fang des Drosselschalldämpfers)
 - **Typ 3381-1, Typ 3381-1R und Typ 3381-4-X:**
Schrauben und Muttern für Flansch- verbindungen (gehören nicht zum Lieferumfang des Drosselschalldämpfers)
 - **Typ 3381-3-X:**
Stiftschrauben und Muttern für Flanschverschraubung an der Seite des Drosselschalldämpfers (im Liefer- umfang des Drosselschalldämpfers enthalten)
Schrauben und Muttern für Flansch- verbindungen an der Ventilseite (gehö-

ren nicht zum Lieferumfang des Dros- selschalldämpfers)

5.3 Drosselschalldämpfer mon- tieren

! HINWEIS

Beschädigung von Komponenten durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten!

Die Auswahl von Schweißmethodik und -prozess sowie die Durchführung von Schweißarbeiten am Ventil und Drossel- schalldämpfer liegen in der Verantwortung des Anlagenbetreibers bzw. der ausführenden Fachfirma. Dies schließt z. B. eventuell erforderliche Wärmebehandlungen mit ein.

- ➔ Schweißarbeiten von Schweißfachperso- nal ausführen lassen.
-

! HINWEIS

Vorzeitiger Verschleiß und Leckagen durch unzureichende Abstützung oder Aufhän- gung!

- ➔ Ausreichende Abstützungen oder Auf- hängungen an geeigneten Punkten ver- wenden.
-

! HINWEIS

Beschädigungen durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!

Verschraubungen müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden.

- ➔ Als Anzugsmomente die üblichen Werte für den jeweiligen Schraubendurchmes- ser einhalten.
-

a) Typ 3381-1, Typ 3381-1R und Typ 3381-4-X

Vgl. Bild 5-5

1. Absperrventile am Ein- und Ausgang des betroffenen Anlagenteils in der Rohrleitung für die Dauer des Einbaus schließen.
2. Rohrleitungsabschnitt im betroffenen Anlagenteil für den Einbau der Komponenten präparieren.
3. Gegebenenfalls vorhandene Schutzkappen vor dem Einbau entfernen.
4. Drosselschalldämpfer mit geeignetem Hebezeug an den Einbauort heben, vgl. Abschnitt „Drosselschalldämpfer heben“ im Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“. Dabei die Durchflussrichtungen von Drosselschalldämpfer und Ventil beachten. Beide Pfeile der Durchflussrichtung müssen in die gleiche Richtung weisen.
5. Korrekte Flanschdichtungen einsetzen.
6. Rohrleitung spannungsfrei mit Ventil und Drosselschalldämpfer verschrauben. Passende Anzugsmomente beachten.
Bei Anschweißenden: Rohrleitung spannungsfrei mit Ventil und Drosselschalldämpfer verschweißen.
7. Ggf. Abstützungen oder Aufhängungen installieren.

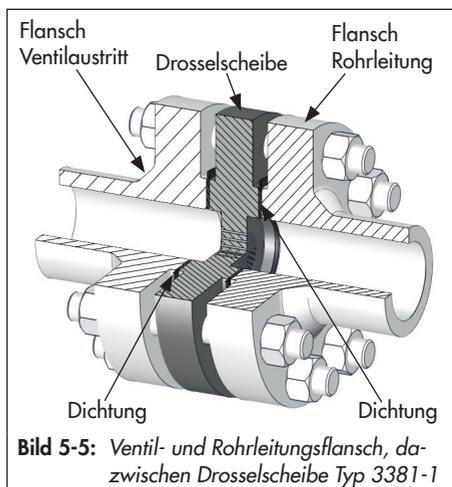


Bild 5-5: Ventil- und Rohrleitungsflansch, dazwischen Drosselscheibe Typ 3381-1

b) Typ 3381-3-X

Vgl. Bild 5-6

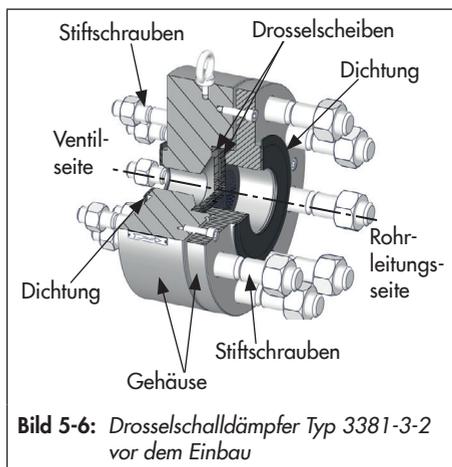


Bild 5-6: Drosselschalldämpfer Typ 3381-3-2 vor dem Einbau

Stiftschrauben demontieren

- ➔ Vor der Montage des Drosselschalldämpfers an das Ventil und in die Rohrleitung

Montage

die mitgelieferten und montierten Stiftschrauben demontieren. Dazu die Muttern auf den Stiftschrauben mit einer weiteren Mutter kontern und die Stiftschrauben anschließend über die gekonterte Mutter lösen und herausdrehen.

Drosselschalldämpfer und Ventil miteinander verschrauben

Vgl. Bild 5-7 bis Bild 5-9

1. Den Drosselschalldämpfer mit geeignetem Hebezeug an das Ventil heben, vgl. Abschnitt „Drosselschalldämpfer heben“ im Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“. Dabei die Durchflussrichtungen von Drosselschalldämpfer und Ventil beachten. Beide Pfeile der Durchflussrichtung müssen in die gleiche Richtung weisen.
2. Korrekte Flanschdichtung einsetzen.
3. Drosselschalldämpfer und Ventil mit den mitgelieferten Stiftschrauben und Muttern verschrauben.

Die Anzahl der Stiftschrauben und Muttern variiert und richtet sich nach Anzahl der Löcher im Flansch von Ventil oder Drosselschalldämpfer.

Als Anzugsmoment die üblichen Werte für den jeweiligen Schraubendurchmesser einhalten. Das volle Anzugsmoment schrittweise und überkreuz aufbringen.

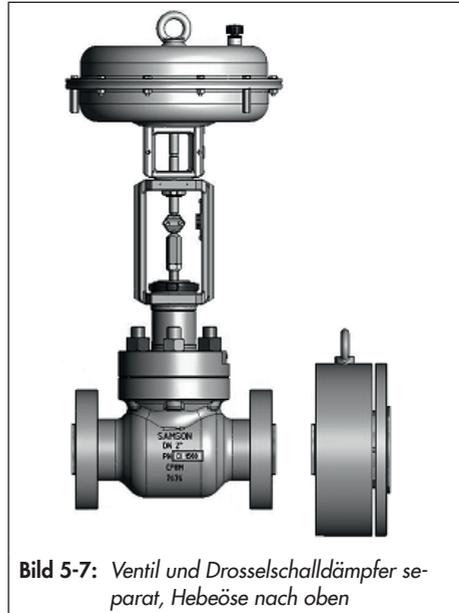


Bild 5-7: Ventil, Drosselschalldämpfer separat, Hebeöse nach oben

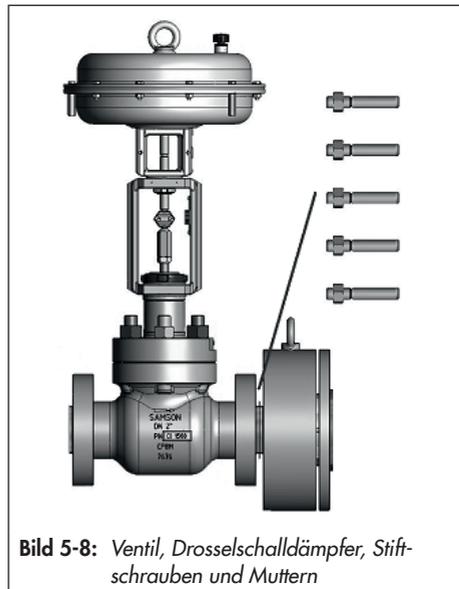


Bild 5-8: Ventil, Drosselschalldämpfer, Stiftschrauben und Muttern

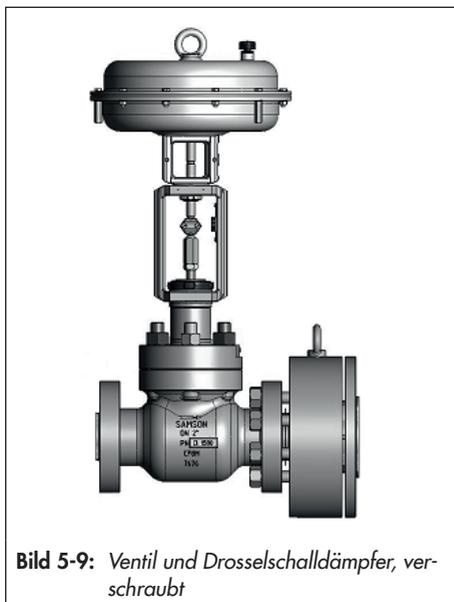


Bild 5-9: Ventil und Drosselschalldämpfer, verschraubt

Ventil samt Drosselschalldämpfer in die Rohrleitung einbauen

Vgl. Bild 5-10 bis Bild 5-15

❗ HINWEIS

Beschädigung des Ventils bei unsachgemäßer Montage vor dem Heben!

→ Ventil und Drosselschalldämpfer müssen vor dem Anheben mit dem vollen Anzugsmoment verschraubt sein.

❗ HINWEIS

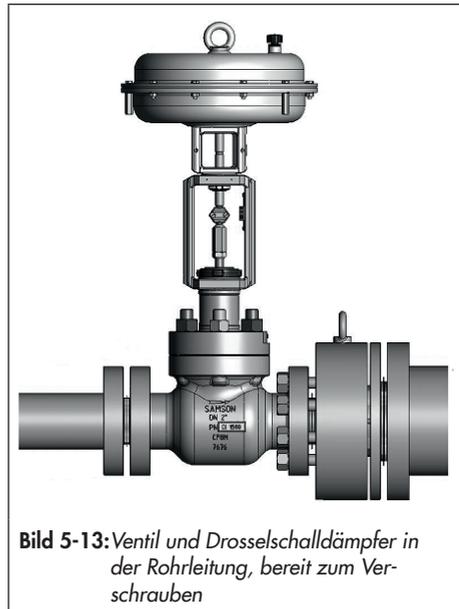
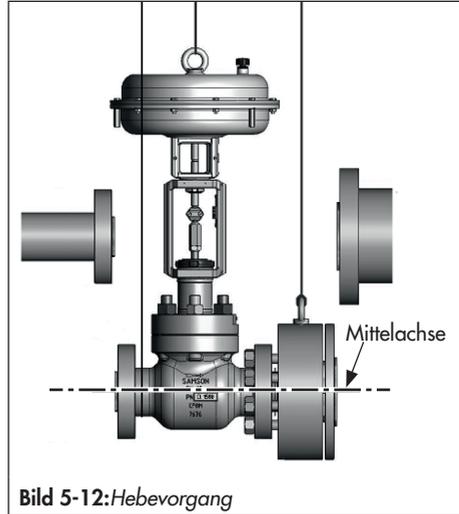
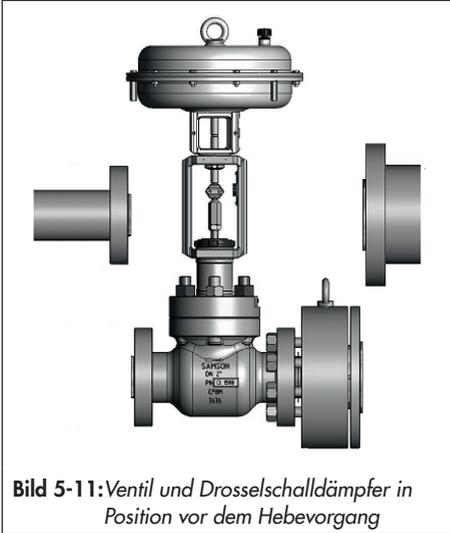
Beschädigung des Ventils durch unsachgemäßes Heben!

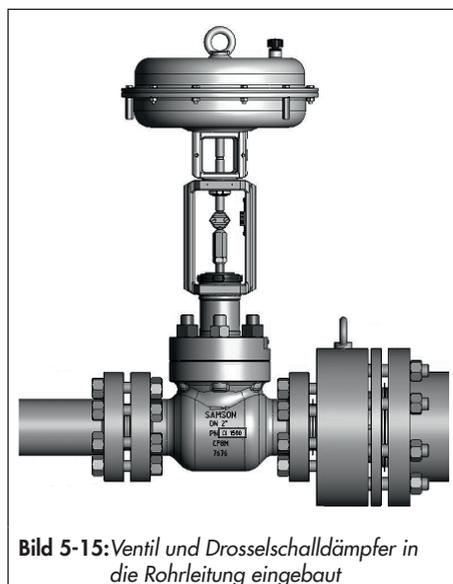
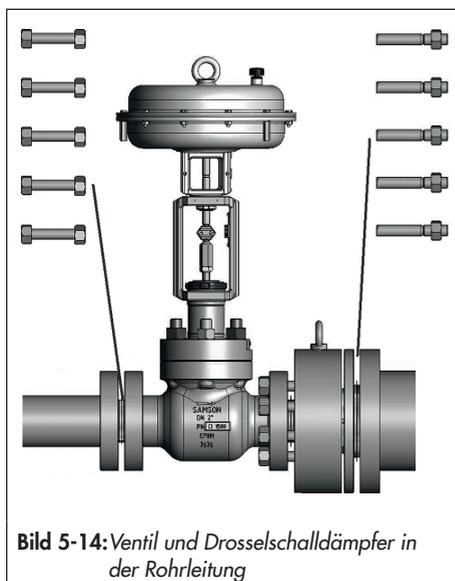
Das Ventiloberteil (Joch) kann beschädigt werden, wenn ein Biegemoment eingebracht wird.

→ Anschlagmittel so befestigen, dass die Mittelachse von Ventil und montiertem Drosselschalldämpfer beim Heben stets horizontal und die Achse der Kegel-/Antriebsstange stets vertikal bleibt.

1. Absperrventile am Ein- und Ausgang des betroffenen Anlagenteils in der Rohrleitung für die Dauer des Einbaus schließen.
2. Rohrleitungsabschnitt im betroffenen Anlagenteil für den Einbau von Ventil und Drosselschalldämpfer präparieren.
3. Gegebenenfalls vorhandene Schutzkappen vor dem Einbau entfernen.
4. Ventil samt Drosselschalldämpfer mit geeignetem Hebezeug an den Einbauort heben, vgl. Abschnitt „Drosselschalldämpfer heben“ im Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“. Dabei die Durchflussrichtung des Ventils beachten. Ein Pfeil auf dem Ventil zeigt die Durchflussrichtung an.
5. Korrekte Flanschdichtungen einsetzen.
6. Auf der Seite des Drosselschalldämpfers die Rohrleitung spannungsfrei mit den mitgelieferten Stiftschrauben und Muttern verschrauben. Als Anzugsmoment die üblichen Werte für den jeweiligen Schraubendurchmesser einhalten.
7. Auf der Ventilseite die Rohrleitung spannungsfrei mit eigenen Schrauben und Muttern verschrauben. Passende Anzugsmomente beachten.
8. Ggf. Abstützungen oder Aufhängungen installieren.

Montage





i Info

Stiftschrauben und Muttern: Anzahl der Stiftschrauben und Muttern variiert und richtet sich nach Anzahl der Löcher im Eintrittsflansch des Ventils und im Austrittsflansch des Drosselschalldämpfers.

5.4 Montierte Komponenten prüfen

Durchzuführende Prüfungen vor der Inbetriebnahme vgl. zugehörige Stellventil-Dokumentation.

6 Inbetriebnahme, Betrieb, Außerbetriebnahme, Instandhaltung

Angaben zur Inbetriebnahme, zur Außerbetriebnahme, zum Betrieb und zur Instandhaltung vgl. zugehörige Stellventil-Dokumentation.

7 Demontage

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das der jeweiligen Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

⚠️ WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitung!

Ventilbauteile und Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- *Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.*
- *Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.*

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Drosselschalldämpfer!

Bei Arbeiten am Drosselschalldämpfer können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

- *Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Atemschutz und Augenschutz tragen.*

Vor der Demontage sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Stellventil ist außer Betrieb genommen, vgl. zugehörige Stellventil-Dokumentation.

7.1 Drosselschalldämpfer aus der Rohrleitung ausbauen

a) Ausführung mit Flanschen

1. Position des Drosselschalldämpfers unabhängig von seiner Verbindung zur Rohrleitung absichern, vgl. Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“.
2. Schraubverbindungen lösen.
3. Drosselschalldämpfer aus Rohrleitung herausnehmen, vgl. Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“.

b) Ausführung mit Anschweißenden

1. Position des Drosselschalldämpfers unabhängig von seiner Verbindung zur Rohrleitung absichern, vgl. Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“.
2. Rohrleitung vor der Schweißnaht auftrennen.
3. Drosselschalldämpfer aus Rohrleitung herausnehmen, vgl. Kap. „Lieferung und innerbetrieblicher Transport“.

8 Reparatur

! HINWEIS

Beschädigung durch unsachgemäße Instandsetzung und Reparatur!

- ➔ *Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten nicht selbst durchführen.*
- ➔ *Für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten After Sales Service von SAMSON kontaktieren.*

8.1 Geräte an SAMSON senden

Defekte Geräte können zur Reparatur an SAMSON gesendet werden.

Für die Einsendung von Geräten bzw. Retouren-Abwicklung folgendermaßen vorgehen:

1. Ausnahmeregelung für spezielle Gerätetypen beachten, vgl. Angaben auf
 - ▶ www.samsongroup.com > Service & Support > After Sales Service.
2. Rücksendungen unter Angabe folgender Informationen über
 - ▶ retouren@samsongroup.com anmelden:
 - Typ
 - Artikelnummer
 - Varianten-ID
 - Ursprungsantrag bzw. Bestellung
 - Ausgefüllte Erklärung zur Kontamination; dieses Formular steht unter
 - ▶ www.samsongroup.com > Service & Support > After Sales Service zur Verfügung

Nach Prüfung der Anfrage erhalten Sie einen RMA-Schein.

3. Den RMA-Schein und die ausgefüllte und unterschriebene Erklärung zur Kontamination außen gut sichtbar am Packstück anbringen.
4. Die Ware an die auf dem RMA-Schein angegebene Lieferadresse senden.

i Info

Weitere Informationen für die Einsendung von Geräten bzw. Retouren-Abwicklung sind auf ▶ www.samsongroup.com > Service & Support > After Sales Service zu finden.

9 Entsorgung

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

10 Zertifikate

Diese Erklärung steht auf der nachfolgenden Seite zur Verfügung:

- Konformitätserklärung nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Das abgedruckte Zertifikat entspricht dem Stand bei Drucklegung. Weitere, optionale oder aktualisierte Zertifikate stehen auf Anfrage zur Verfügung.



Modul H / N° CE-0062-PED-H-SAM 001-20-DEU-rev-A

SAMSON erklärt in alleiniger Verantwortung für folgende Produkte:

Geräte	Bauart	Typ	Ausführung
Durchgangsventil	240	3241	DIN, Gehäuse GG ab DN 150, Gehäuse GGG ab DN 100, Fluide G2, L1, L2 ¹⁾ DIN/ANSI, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide
Dreibegeventil	240	3244	DIN, Gehäuse GG ab DN 150, Gehäuse GGG ab DN 100, Fluide G2, L1, L2 ¹⁾ DIN/ANSI, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide
Tieftemperaturventil	240	3248	DIN/ANSI, alle Fluide
Durchgangsventil	250	3251	DIN/ANSI, alle Fluide
Durchgangsventil	250	3251-E	DIN/ANSI, alle Fluide
Dreibegeventil	250	3253	DIN/ANSI, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide
Durchgangsventil	250	3254	DIN/ANSI, alle Fluide
Eckventil	250	3256	DIN/ANSI, alle Fluide
Split-Body-Ventil	250	3258	DIN, alle Fluide
IG-Eckventil	250	3259	DIN, alle Fluide
Dampfumformventil	280	3281	DIN/ANSI, alle Fluide
		3284	DIN/ANSI, alle Fluide
		3286	DIN/ANSI, alle Fluide
		3288	DIN, alle Fluide
Durchgangsventile	V2001	3321	DIN, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide ANSI, alle Fluide
Dreibegeventil	V2001	3323	DIN, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide ANSI, alle Fluide
Schrägsitzventil	---	3353	DIN, Gehäuse Stahl u.a., alle Fluide
Drosselschalldämpfer	3381	3381-1	DIN/ANSI, Einzeldrosselscheibe mit Anschweißende, alle Fluide
		3381-3	DIN/ANSI, alle Fluide
		3381-4	DIN/ANSI, Einzeldrosselscheibe mehrstufig mit Anschweißende, alle Fluide
Durchgangsventil	240	3241	ANSI, Gehäuse GG, Class 125, ab NPS 5, Fluide G2, L1, L2 ²⁾
Tieftemperaturventil	240	3246	DIN/ANSI, alle Fluide
Dreibegeventil	250	3253	DIN, Gehäuse GG ab DN200 PN16, Fluide G2, L1, L2 ¹⁾
Durchgangsventil	290	3291	ANSI, alle Fluide
Eckventil	290	3296	ANSI, alle Fluide
Durchgangsventil	590	3591	ANSI, alle Fluide
Eckventil	590	3596	ANSI, alle Fluide
Tieftemperaturventil	590	3598	ANSI, NPS 3 bis NPS 8, Class 900, alle Fluide
Regelventil	---	3595	ANSI, alle Fluide

¹⁾ Gase nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.) zweiter Gedankenstrich
²⁾ Flüssigkeiten nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.ii)

die Konformität mit nachfolgender Anforderung:

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt	2014/68/EU	vom 15. Mai 2014
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren für Fluide nach Art. 4 Abs. 1	Modul H	durch Bureau Veritas 0062

Das Qualitätssicherungssystem des Herstellers wird von folgender benannter Stelle überwacht:
Bureau Veritas Services SAS, 8 Cours du Triangle, 92800 PUTEAUX – LA DEFENSE
Angewandte technische Spezifikation: DIN EN 12516-2, DIN EN 12516-3, ASME B16.34

Hersteller: SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 7. April 2021

Dr. Andreas Wildt
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)

Dr. Thomas Steckenreiter
Vorstand Technologie (CTO)

Revision 08

11 Anhang

11.1 Anzugsmomente, Schmiermittel und Werkzeuge

Vgl. zugehörige Stellventil-Dokumentation

- Anströmrichtung
- Nennsignalbereich des Antriebs (z. B. 0,2 bis 1 bar)
- Ist ein Schmutzfänger eingebaut?
- Einbauzeichnung

11.2 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service zur Unterstützung hinzugezogen werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse
aftersalesservice@samsongroup.com
 erreichbar.

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Auftrags- und Positionsnummer
- Typ, Erzeugnisnummer, Nennweite und Ausführung des Ventils und des Drosselschalldämpfers
- Druck und Temperatur des Durchflussmediums
- Durchfluss in m³/h

EB 8084



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com